

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

151 (28.6.1872)

Waldkirch.
Apothek- und Gartenverkauf.

Aus dem Nachlass des dahier verstorbenen Apothekers **Julius Moser** werden der Theilung wegen mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 12. Juni d. J., Nr. 3385, nachstehende **Liegenschaften und Zugehörden** durch den unterfertigten Notar in seinem Geschäftszimmer, im Gasthaus zum Adler (dritter Stock) dahier, **Donnerstag den 25. Juli d. J., Mittags 2 Uhr,** öffentlich versteigert und der endgiltige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. Ein dreistöckiges, mitten in der Stadt Waldkirch, an der Hauptstraße gelegenes **Wohnhaus, Haus Nr. 351**, nebst **Hintergebäude mit Gang**, sowie eine einstöckige, hinter dem Hause befindliche, mit diesem verbundene **Scheuer und Stallung**, Hofplatz und das auf dieser Realität ruhende **Realrecht der Apotheke**, das Ganze grenzend:

vorn an die Hauptstraße, hinten an Färber Figi Wittwe, rechts an das Rathhaus, links an Paptist Hämmerle und Theodor Fromm; einschließlich aller in den Kauf gehenden **Apothekeneinrichtungsgegenstände u. Geräthschaften, Medikamenten- und Waarenvorräthe**, worüber besondere Inventarien vorliegen; — zusammen taxirt zu **50,000 fl.**

Fünfzigtausend Gulden.

2. Ein in der Freiburger Vorstadt dahier befindlicher **Gras- und Gemüsegarten** an der Hauptstraße; — mit Mauer und Haag umgeben; etwa 1 Morgen und 189 Meter im Maß haltend, der sich auch zu einem der **schönsten Bauplätze** hiesiger Stadt eignet, neben Johann Better Wtb., Joseph Jörgler Wtb., Georg Busch, Kaufmann, der Garten an der Hauptstraße tax. zu **3,500 fl.**

Dreitausend Fünfhundert Gulden

zusammen **53,500 fl.**

Drei und fünfzig Tausend fünf hundert Gulden.

Die Versteigerungsbedingungen können bei mir eingesehen oder erlunbt werden.

Auch theile ich solche answärtigen Steigerungslustigen auf Verlangen schriftlich mit.

Jeder Steigerer hat einen solventen **Bürgen und Selbstschuldner** zu stellen, und auswärtige — außerhalb des Bezirks Waldkirch Wohnende — Steigerer, haben überdies sich über ihre **Zahlungsfähigkeit** durch beglaubigte **Vermögenszeugnisse** auszuweisen.

Waldkirch, den 18. Juni 1872.

Großh. Notar
F r e y.

Amtsgericht Kenzingen. Gemeinde Herbolzheim.
Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpandbuch-Einträgen.

2841. Herbolzheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in dem nachstehenden Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpandbüchern, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gelöscht werden. Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpandbüchern, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Herbolzheim, den 20. Juni 1872.
Das Pfandgericht: G e r t, Beamter. Der Vereinigungs-Kommissär: S a n d r i e r, Rathschreiber.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand u. Wohnort des Schuldners u. seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand u. Wohnort des Gläubigers u. seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl. fr.
1. Einträge im Pfandbuch Band III.				
8. März 1832	431	Karl Wogenblast u. Consorten hier	Berkmeister Luz in Gundelsheim	50 —
23. Aug. 1839	809	Georg Dietrich von hier	Nat Gutkind von Stein	30 —
27. Sept. "	816	Alois Vater von hier	Katharina Vater, geb. Henninger, von hier	1896 —
2. Einträge im Grundbuch Band III.				
4. Jan. 1832	378	Heinrich Joseph Wogenblast von hier	Silvester Jir. 's Erben von hier	190 —
15. Febr. "	382	Andreas Ranhart u. Consorten von hier	Anton Stock Erben von hier	1518 —
3. Einträge im Grundbuch Band IV.				
14. Aug. 1834	14	Anselm Bbbel von hier	Hirsch Lbb Stiefel von Stein	105 —
4. März 1835	29	Kaver Bachmeier Erben von hier	Ludwig Dangquart von Wimpfen	20 —
28. Nov. "	83	Valentin Reinhart von hier	Nat Gutkind von Stein	61 —
2. Dez. "	85	Bernard Marshall Erben von hier	Lehrer Fallmann in Rosbach	135 —
20. Sept. 1836	102	Sebastian Horch u. Consorten von hier	Genoseva Altenburger von hier	75 —
20. Sept. "	104	Sebastian Kohler von hier	Franz Joseph Hermann Eheleate von Neudenu	21 —
21. April 1838	194	Joseph Schäfer von hier	Michael Leimert von hier, jetzt in Amerika	85 52
2. Jan. 1839	270	Kaspar Hamberger und Consorten hier	Wendel Hamberger von hier	2293 —
1. April 1840	441	Heinrich Jos. Henninger von hier	Augustin Henninger von hier, jetzt in Amerika	166 —
2. Juli "	459	Nat Sternfels von Stein	Anton Stock Erben von hier	570 —
15. Okt. "	486	Joseph Adam Hopshauer von hier	Nat Sternfels von Stein	30 —
11. Juni 1841	573	Johannes Pfisterer von hier	Michael Leimert von hier, jetzt in Amerika	25 —
12. Juni "	581	Valentin Reinhart von hier	Alois Hofherr von Neudenu	20 —
1. Juli 1841	584	Friedrich Kraus von hier	Nat Sternfels von Stein	50 —

Bezirksamt Neustadt.

Gemeinde Bubenbach.

Öffentliche Mahnung.

Die Vereinigung der Grund- und Pfandbücher der Gemeinde Bubenbach betr. 2784. Bubenbach. Auf den Grund der Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, Seite 214, werden nachverzeichnete Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger, deren Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, die bezeichneten Einträge, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls solche auf Grund des Artikels 4 des genannten Gesetzes gelöscht werden.

Ordnungszahl	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags		Ramen, Stand und Wohnort des Schuldners oder seiner Rechtsnachfolger.	Ramen, Stand und Wohnort des Gläubigers oder seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		
		Grundbuch.	Pfandbuch.			fl.	fr.	
	215. Mai 1832		44	I	Rifolaus und Richard Sigwart, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt	Gregor Sigwart. Kaution.	300	—
	621. Dez. 1836	206		I	Matthä Pfrengle, Weber von hier	Maria Anra, Genoseva und Magdalena Dilger gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt. Wohnungsanprüche		
	731. Jan. 1837	212			Wilhelm Thoma von hier	Crecentia Alenz, geb. Scherzinger, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt. Wohnungsanprüche	471	35
	1121. Juli "		65		Johann Schmid, Uhrenmacher von hier, gestorben, Rechtsnachfolger die Wittwe Katharina, geb. Sternhart	Deren Kinder: Florian, Maria, Johann, Peter und Josef Schmid, erstere 3 d. J. in Spanien, letztere 2 gestorben. Vorzugsrecht aus väterlichem Erbe		
	127. Juni 1838	221			Kaver Mohrer Wittve von hier, gestorben, Rechtsnachfolger Kaver Mohrer, Schilbmaler von hier	Erenz und Hyrian Beba von hier, erster gestorben, letzter unbekannt. Wohnungsrecht		
	1324. Juni 1838		69		Johann Nepomut Willmann von hier	Rothburga Scherzinger von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt. Pflegschaft		
	14 "		69		Josef Benig von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt	Karl Deifele, von hier, d. J. in Spanien. Pflegschaft	1615	37 1/2
	1512. Juli "		69		Augustin Glas von hier, gestorben, Rechtsnachfolger Wilhelm Glas von hier	Anton Billinger von hier, d. J. in England. Vorzugsrecht aus väterlichem Erbe		
	161. Aug. "		70		Josef Kaiser von hier	Johann Martin Dilger von hier, d. J. unbekannt. Pflegschaft		
	1725. Mai 1839		71		Josef Benig, Hirschenwirth von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt	Maria Benig von hier, d. J. in Amerika. Vormundschaft	28	4
	1823. Juni "		71		Sigmund Schmid von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt	Die früher bestandene Jagdgejellschaft von hier, Rechtsnachfolger unbekannt. Darlehen		
	19 "		72		Der selbe	Josef Benig, Hirschenwirth von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt. Darlehen	300	—
	20 "		72		do.	Karolina, Abraham, Dionis, Bernbard, Magdalena und Klemens Schmid, d. J. in Amerika. Vorzugsrecht aus väterlichem Erbe	2790	46
	229. Juli "		74		Josefa und Crecentz Stulle von Eisenbach, d. J. unbekannt	Johann Wöhrle in Feidenweiler. Darlehen	879	33
						2. Antonia Kreuzer in Furtwangen. Darlehen	332	5
						3. Das J. F. Rentamt in Donaueschingen. Darlehen	50	—
						4. Katharina Kleiser in Eisenbach. Darlehen	254	10
						5. Martin Kallenbach in Bangenornach. Darlehen	82	51
						6. Andreas Haas in Schwärzenbach. Darlehen	168	24
						7. Josef Schwörter in Schollach. Darlehen	220	—
						8. Kaspar Strobel in Wolterdingen. Darlehen	361	50
						9. Franziska Hüser in Eisenbach. Darlehen	132	12
						10. Karl Ganter in Schwärzenbach. Darlehen	270	24
						11. Magdalena Heilmann in Schollach. Darlehen	100	40
						12. Mathias Ertischer auf dem Fahlenbach. Darlehen	224	—
						13. Rothburga Blesing von Feidenweiler. Darlehen	61	—
						14. Andreas Heilmann in Jostthal. Darlehen	38	30
						15. Jakob Blesing in Wilselbrunn. Darlehen	27	—
						16. Katharina Heime in Schollach. Darlehen	29	42
						17. Josef Heilmann in Reichenbach. Darlehen	100	—
						18. Theresia Stulle in Furtwangen. Darlehen	527	—
						19. Johann Dilger in Diefenhofen. Darlehen	642	2
						20. Franz Josef Stulle in Bonndorf. Darlehen	46	—
				75	Sigmund Schmid von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt	Baptist Dilger. Glasfabrikant von Aule. Darlehen	289	49
				76	Sigmund Schmid von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt	Dessen Kinder in Amerika, wo unbekannt. Vorzugsrecht aus Erbschaft	25	—
				77	Johann Schmid Wittve von hier	Deren Kinder: Aron, Johann und Florian Schmid, wo, unbekannt. Vorzugsrecht aus väterlichem Erbe	518	—
				249	Ottmar Springmann von hier, gestorben, Rechtsnachfolger theils gestorben, theils unbekannt	Johann Herzog von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt. Wohnungsrecht		
				254	Wilhelm Thoma von hier	Sigmund Schmid von hier, gestorben, Rechtsnachfolger unbekannt. Vorzugsrecht aus Kaufschilling	84	—
				30	Blasius Dilger von hier, gestorben, Rechtsnachfolger Dionis Jefe Wittwe, Anna Maria, geb. Thoma	Der selbe. Vorzugsrecht aus Kaufschilling	700	—
				31	Konrad Ripfel, Bäckermeister von hier	do. Vorzugsrecht aus Kaufschilling	132	—
				32	Dionis Jefe von hier, gestorben, Rechtsnachfolger dessen Wittve Anna Maria, geb. Thoma	do. Vorzugsrecht aus Kaufschilling	545	—

Ordnungszahl.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
		Grundbuch.	Pfandbuch.				
		Seite.	Band.				
33	14. Febr. 1840	261	I	Augustin Glay von hier, gestorben. Rechtsnachfolger Wilhelm Glay von hier.	Sigmund Schmid von hier, gestorben. Rechtsnachfolger unbekannt. Vorzugrecht aus Kaufschilling.	504	
34	"	262	"	Franz Mellet, Schildmaler von hier.	1. Sigmund Schmid von hier, gestorben. Rechtsnachfolger unbekannt. Vorzugrecht aus Kaufschilling. 2. Georg Kaltenbach in Langenornach. Darlehen.	54	
36	24. Sept.		84 I	Johann Wdhle, Müllermeister, und dessen Ehefrau Crescentia, geb. Stulle, von Eisenbach.	3. Martin Kaltenbach in Langenornach. Darlehen. 4. Andreas Harzen'sche Erben in Schwärzenbach. Darlehen. 5. Josef Schwörer in Schöllach. Darlehen. 6. Franziska Hilser in Eisenbach. Darlehen. 7. Karl Gantler in Schwärzenbach. Darlehen. 8. Mathias Trütschler auf dem Paplenbach. Darlehen. 9. Andreas Hejmann in Josthal. Darlehen. 10. Jakob Blesing in Wilsbrunn. Darlehen. 11. Wittve Maria Wied in Eisenbach. Darlehen. 12. Josef Hejmann, Bauer in Reichenbach. Darlehen. 13. Ebertha Stulle von Furtwangen. Darlehen. 14. Joh. Georg Dilger in Diefenhofen. Darlehen. 15. Franz Josef Stulle von Bonndorf für verprochenes Heiratsgut. 16. Antonia Krejber in Furtwangen. Darlehen.	82	51
37	24. Sept.	263		Crescentia Stulle, verheiratet mit Johann Wdhle in Eisenbach.	17. Josef Hejmann, Bauer in Reichenbach. Darlehen. 18. Ebertha Stulle von Furtwangen. Darlehen. 19. Joh. Georg Dilger in Diefenhofen. Darlehen. 20. Franz Josef Stulle von Bonndorf für verprochenes Heiratsgut. 21. Antonia Krejber in Furtwangen. Darlehen.	100	
38	30. Nov.		88 I	Felix Wilmann von hier, gestorben. Rechtsnachfolger dessen Wittve, Barbara, geb. Zille.	22. Josefa Stulle von Eisenbach. Vorzugrecht aus Kaufschilling. 23. Wittve Crescentia Stulle, geb. Scherzinger, von hier, gestorben. Rechtsnachfolger unbekannt. Wohnungsrecht und Leibgedingabgabe.	700	

Eisenbach, den 15. Juni 1872.

Die Vereinigungskommission.
Grüner, Bürgermeister.

Kaiser, Rathschreiber.

Bürgerliche Rechtspflege.
Oeffentliche Aufforderungen.

L. 834. Nr. 3939. Bonndorf. Die Großh. Domänenverwaltung Bonndorf hat dahier vorgetragen, daß der Großh. Domänenfiskus seit unvorordentlichen Zeiten in der hiesigen Gemarkung folgende Liegenschaften besitzen:

- Das Domänenverwaltungs-Gebäude Haus Nr. 62 auf dem Schloßplatz nebst 16 Ar 20 Meter Hofraube, grenzt östlich an Maurer Kempfer, nördlich an die Straße, südlich an sich selbst und westlich an das Forsthaus.
- Das Forsthaus Haus Nr. 63, grenzt östlich an das Domänenverwaltungs-Gebäude, nördlich an die Straße, westlich an den Weg zum Amtshaus und südlich an die Dorfstraße.
- 16 Ar 3 Meter Garten, einer. Domänenverwaltungs-Gebäude, an der. Amtsweg.
- 5 Ar 31 Meter Garten, einer. Straße, an der. Weg zum Amtshaus.
- 1 Hektar 6 Ar 11 Meter Schafgarten, einer. Straße, an der. Fernbach Röhle.
- 1 Hektar 42 Ar 8 Meter Stallader, einer. Straße, an der. Aufhäuser.
- 95 Ar 4 Meter Wiese im Stallader.
- 56 Ar 52 Meter Wiese im alten Kessel, einer. und an der. Gemeindegewald Bonndorf.
- 1 Hektar 32 Ar 48 Meter Wiese im alten Kessel, beider. Gemeindegewald Bonndorf.
- 6 Ar 3 Meter Weg durch diese Wiese.
- 42 Ar 3 Meter Wiese im Unterthal, einer. Haber Frei, an der. Jakob Stritt.
- 10 Ar 50 Meter Wiese im Schälde, beider. Aufhäuser.
- 18 Ar 90 Meter Wiese auf der äußeren Lohwiese, einer. Gemeinde, an der. Josef Gleichauf.
- 75 Hektar 74 Ar 49 Meter Wald, Gemann Kobrhorst, einer. Steinach, an der. die Gemarkungen Ebnet und Sandbach.
- 19 Ar 8 Meter Wald allda.
- 1 Hektar 98 Ar 7 Meter Wiese in der Steinach, einer. Weg, an der. sich selbst.
- 17 Hektar 78 Ar 58 Meter Wald allda, einer. Gemarkung Sandbach, an der. Gemeinde Bonndorf.
- 56 Ar 70 Meter Wiese im Hinterwald, beider. neben sich selbst.
- 116 Hektar 36 Ar 64 Meter Wald allda, einer. Glasbühlwald, an der. Gemarkung Balzbauhen.
- 93 Hektar 12 Ar 48 Meter Wald im Gaglerweg, einer. Gemarkung Glasbühlten, an der. Gemeindegewald Bonndorf.

21. 28 Ar 80 Meter Wald allda.
 - 9 Hektar 51 Ar 30 Meter Wald Langhalde, einer. Steinach, an der. sich selbst und Gemeindegewald Bonndorf.
 - 74 Ar 70 Meter Wiese allda, einer. Steinach, an der. sich selbst.
 - 39 Ar 96 Meter Straße im Steinachthal.
- Der Gemeinderath dahier verweigert wegen Mangels eines Grundbucheintrags die Gewährung dieser Liegenschaften.
- Auf Antrag der ersten werden nun alle diejenigen, welche an den obgenannten Liegenschaften dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, dieselben binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Kläger gegenüber für verloren erklärt werden würden.
- Schönau, den 18. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schönle, Bachmann.
- L. 859. Nr. 6674. Durlach. In Sachen des Karl Köber, Müller von Singen gegen unbekannt Dritte, Aufforderung betr.
- Karl Köber, Müller von Singen, bezieht auf Ableben seiner Mutter Friederike, geb. Schäfer, eine 27 Ar große Wiese im See, Gemarkung Wilsberdingen, neben Schwendwirth Krämer und Jakob Müller, Schmied, und verweigert der Gemeinderath wegen mangelnden Eintrags der Erwerbserkunde zum Grundbuch die Gewährung des Eigentums.
- Auf gestellten Antrag werden nun alle diejenigen, welche an obiger Liegenschaft in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls jene Rechte und Ansprüche dem neuen Erwerber oder Unterpandgläubiger gegenüber verloren gehen.
- Durlach, den 21. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Goldschmidt, Erb.
- L. 849. Nr. 2734. Schönau. Salis Ruch von Schönau besitzt aus Erbschaft seiner Eltern ein halbes Wohnhaus mit Hanggärten in hiesiger Stadt, einer. Gregor Steiger, an der. Fridolin Zettler, vornen an die Straße, hinten an Rein-

- hold Stieb stehend, sowie einen halben Viertelmorgen Wald im Haselbach, ebenfalls hiesiger Gemarkung, neben Gregor Steiger einer. und an der. neben Josef Fischeher hier, bezüglich welcher Grundstücke der Gemeinderath die Gewährung verweigert. Auf Antrag des Salis Ruch werden nun alle jene, welche an diese Liegenschaften uneingetragene dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie dem Kläger gegenüber für verloren erklärt werden würden.
- Schönau, den 18. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Weißer.
- L. 851. Nr. 3441. Borberg. In Sachen Katharina Böller Wittve in Lengeneiden gegen unbekannt Dritte, Eigentum betr.
- Auf Antrag der Katharina Böller Wittve in Lengeneiden werden alle diejenigen, welche an den nachbenannten auf der Gemarkung Lengeneiden gelegenen Grundstücken, in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen und auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten anher geltend zu machen, ansonst sie der jetzigen Besitzerin gegenüber für verloren erklärt werden würden.
- 84 Ruthen 3 Fuß Acker in den Eßern, neben Philipp Häfner und Andreas Klobe.
- 1 Viertel 7 Ruthen 61 Fuß Acker im Lammerberg, neben Georg Freudenberger und Karl Haas.
- 68 Ruthen 44 Fuß Acker im Grund, neben Philipp Häfner und And. Kuhn.
- 23 Ruthen Wiesen in der Burgseite, neben dem Bach und Georg Freudenberger.
- 19 Ruthen 17 Fuß Wiesen in der Heuschäube, neben Georg Stark und Melchior Jäger.
- 50 Ruthen 12 Fuß Tannen in der Steinrutsche, neben Franz Jäger und Jakob Dömer.
- 75 Ruthen 18 Fuß Acker in der Seegrube, neben Ph. Häfner und selbst.
- 10 Ruthen 32 Fuß Garten am Heckselberg, neben Georg Stark und Gottfried Horning.

- 19 Ruthen 70 Fuß Wiesen im großen Acker, neben Philipp Häfner und Peter Josef Seiz.
- 86 Ruthen 97 Fuß Weinberg im Lerchenberg, neben Philipp Häfner und Jakob Dieb.
- 60 Ruthen 45 Fuß Acker im Mühlweg, neben einem Weg und Christian Hammer.
- 92 Ruthen 39 Fuß Acker im großen Acker, neben dem Weg und Jos. Metzger.
- 51 Ruthen 60 Fuß Weinberg im Neuberger, neben Valentin Grimmer und Mathias Hofmann.
- 1 Viertel 14 Ruthen 98 Fuß Wald im Neumböberg, neben Georg Meiter und Thomas Bed.
- 26 Ruthen 53 Fuß Wald im Heiligenholz, neben Johann Konrad Benz und Thoma Heninger.
- 28 Ruthen 1 Fuß Wald im Rain, neben Jas. Dieb und Joh. Herrmann.
- 26 Ruthen 53 Fuß Wald im Rain, neben Peter Josef Seiz und Alois Heninger, beiseit mit Philipp Häfner.
- 66 Ruthen 33 Fuß Acker im Eppinger Feld, neben dem Wald und Philipp Häfner.
- 66 Ruthen 33 Fuß Acker im Bühl, neben Friedrich Hopf und Jakob Baumann Erben.
- 78 Ruthen 13 Fuß Acker in den Kaltenäcken, neben dem Weinberg und Adam Storch.
- 67 Ruthen 80 Fuß Acker im Heiligenholz, neben Georg Fischer und Alois Heninger.
- 37 Ruthen 58 Fuß Wiesen in den Heiligenwiesen, neben Ge. Weiland und Georg Schweiber.
- 50 Ruthen 12 Fuß Wald im Heiligenholz, neben Peter Josef Seiz und Adam Wolz.
- 66 Ruthen 33 Fuß Acker im Wolfenthal, neben Georg Apfel Erben und Franz Jäger.
- 1 Viertel 16 Ruthen 45 Fuß Acker in der Haide, neben Thomas Heninger und Philipp Häfner.
- 43 Ruthen 25 Fuß Acker im Grund, neben selbst und Philipp Häfner.
- 1 Viertel 17 Ruthen 93 Fuß Deubung im Sichelberg, einer. und an der. unbekannt.
- 57 Ruthen 50 Fuß Kleeefeld im Häfnerfeld, neben Jakob Jung und Thomas Bed.
- 66 Ruthen 33 Fuß Deubung im Winderstein, neben Jakob Dieb Erben.
- 89 Ruthen 91 Fuß Acker in der Seegrube, neben Philipp Häfner und Josef Metzger.
- 66 Ruthen 33 Fuß Wald im Burgholz, neben dem Gemeindegewald und Philipp Häfner.
- 79 Ruthen 60 Fuß Acker im Augader, neben Josef Metzger.
- 70 Ruthen 75 Fuß Acker im neuen Weg, neben Christian Haas und Martin Hopf.
- 98 Ruthen 76 Fuß Tannen in der Laiche, neben Martin Hopf und Georg Stark.
- 92 Ruthen 86 Fuß Acker im Waisenfeld, neben Johann Herrmann und Christian Hammer.
- 1 Viertel 14 Ruthen 65 Fuß Acker im Hopfholz, neben Georg Almerich und Franz Jäger.
- 25 Ruthen 6 Fuß Kleeefeld im Hühnerfeld, neben Thomas Bed.
- 98 Ruthen 76 Fuß Acker im Schweigerener Weg, neben Franz Jäger und Philipp Häfner.
- 61 Ruthen 92 Fuß Acker im Augader, neben Johann Storch und Philipp Häfner.
- 38 Ruthen 33 Fuß Weinberg im Neuberger, neben Franz Jäger und Philipp Häfner.
- 66 Ruthen 33 Fuß Kleeefeld im Beerhaas, neben Georg Fischer und Michael Wolz.
- 82 Ruthen 55 Fuß Acker im Kriesberg, neben Heinrich Storch und Johann Geiger.
- 13 Ruthen 27 Fuß Garten in den steinigen Gärten, neben Philipp Häfner und Anstößern.

folgender, im Grundbuche nicht eingetragener Liegenschaft:

den sog. alten katholischen Friedhof, 247,14 Ruthen enthaltend, und in den Stadtkvadranten J. 3. Nr. 26, K. 2. Nr. 1 und K. 3 Nr. 1 bis 4 gelesener, in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte, dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier anzumelden, widrigenfalls dieselben der Besitzerin gegenüber für verloren erklärt werden.

Mannheim, den 13. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. B u o l.

L. 825. Nr. 17435. Mannheim. Michael Schmitt von Sandhofen besitzt auf Kästler'scher Gemarkung:

2 Morgen 2 Viertel alt Maß Acker im Kaupenwald 10. Sandgemann, die Suben genannt, neben Andreas Sommer und Friedr. Schmeltzer.

Wegen Mangels einer Erwerbserkunde des früheren Besitzers verweigert der Gemeinderath von Kästler die Gewährung und es werden deshalb auf Antrag des Michael Schmitt alle diejenigen, welche an diesem Grundstück in den Gemeindebüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche, oder dingliche Rechte, z. B. Eigentumsrechte, frühere Unterpandrechte, Dienstbarkeits- oder Erbschaftsbarkeits-Ansprüche u. s. w. haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben gegenüber dem jetzigen Besitzer verloren gehen würden.

Mannheim, den 14. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
K i e f e r.

L. 829. Nr. 4511. Ueberlingen. Unter Bezug auf die Aufforderung des Großh. Amtsgerichts Meersburg vom 4. April l. J., Nr. 2436, werden alle in derselben bezeichneten Rechte Dritter dem Aufforderungskläger Ferdinand Gulbin von Wangen, 3 Rt. auf dem Heilsenhof, gegenüber für erloschen erklärt.

Ueberlingen, den 15. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
B ü c h n e r.

L. 866. Nr. 14270. Freiburg. J. S. Anna Grether, geb. Geigle, Wittve des Martin Grether von Freiburg gegen unbekannt Berechtigter, Eigentumsansprüche betr.

Alle lehenrechtliche, dingliche und dergleichen Rechte, welche in der mit Verfügung vom 13. April d. J. geleisteten Fiskal nicht angemeldet wurden, seien der Wittve Anna Grether, geb. Geigle dahier gegenüber für erloschen zu erklären.

Freiburg, den 22. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
G r a f f.

L. 863. Nr. 11660. Nassau. Philipp Kaenenberger Wittve Erben dahier gegen unbekannt Dritte, Aufforderungsbetr.

Wer an die in unferem Ausschreiben vom 8. April d. J., Nr. 4392, genannten Liegenschaften dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche nicht geltend gemacht hat, wird derselben dem Erwerber dieser Liegenschaften oder einem Unterpandgläubiger gegenüber für verloschen erklärt.

Nassau, den 19. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
B a f f.

L. 840. Nr. 5650. Tauberbischofsheim. Nach dem auf die diesseitige Aufforderung vom 26. März l. J., Nr. 2743, weder dingliche Rechte, noch fideikommissarische oder lehenrechtliche Ansprüche auf die dort genannten Liegenschaften innerhalb der angeordneten Frist geltend gemacht wurden, so werden der Michael Honek Wittve von Buch am Horn gegenüber jene Rechte für erloschen erklärt.

Tauberbischofsheim, den 19. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
L o c h b ü l e r.

L. 868. Nr. 4273. Wolfach. Es wird veröffentlicht, daß Maria und Anna Maria Haas, ledig von Gutach Dorf wegen Blödsinn im Sinne des L.R.E. 489 ff. durch Erkenntnis vom 6. d. M., Nr. 3816, für entmündigt erklärt und denselben Kaiser Christian Haas von Gutach als Vormund bestellt wurde.

Wolfach, den 24. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
D. K o h l u n t.

Erwählungen.

L. 858. Ettenheim. Maria Anna Steible von Ruff, welche vor einigen Jahren nach Amerika gereist, und deren dormaliger Aufenthaltort unbekannt ist, ist zur Erbschaft ihres zu Ruff verstorbenen Vaters, des verewittmeten Leinwebers Anton Steible, mitberufen. Dieselbe, oder ihre etwaigen Rechtsnachfolger, werden nunmehr aufgefordert, ihre Erbschaftsprüche innerhalb 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben bei der Verteilung des Nachlasses nicht berücksichtigt werden.

Ettenheim, den 24. Juni 1872.
Großh. Notar
U n g e r.

L. 824. Nr. 17041. Mannheim. Auf Antrag der katholischen Stiftungskommission werden alle diejenigen, welche auf

Öffentliche Aufforderung.

1857. Nr. 17,499. Mannheim. Auf den Antrag der Großh. Domänenverwaltung dahier werden alle Diejenigen, welche auf nachstehend, im Grundbuche nicht eingetragene Grundstücke in den Grund- und Pflanzbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier anzumelden, widrigenfalls sie dem Besitzer gegenüber für erloschen erklärt werden.

Die Liegenschaften sind:

A. Gebäude mit Grundstücken.

N.º.	Beschreibung.	Flächen Maß.	Nummer des alten Lagerbuchs.	Begrenzung.	Ordnungs-Zahl			Gewann.	Kulturart.	Angrenzer.			
					Planes Grundstücke.	Morgen.	Ruthen.						
1	Das Groß-Schloß, bestehend aus dem Mittelbau, dem rechten und linken Flügel mit Pavillons; Mittelbau und Flügel dreiflüchtig, Pavillons einflüchtig. Dazu gehört: a. der innere Schloßhof mit 2 einflüchtigen Bachhäusern am Eingang, b. die Nebengebäude beim rechten Flügel: die Bibliothek, dreiflüchtig, der Stallbau, ein Dreieck mit 4 einflüchtigen Anbauten im innern Raume, die einflüchtige Wohnung des Schlossbauers und das Bauhütchen, ferner der Remisenbau, zweiflüchtig, das dreiflüchtige neue Stallgebäude und das zweiflüchtige Ertrigenhaus mit Durchfahrt. Beim linken Flügel: die Kapelle, der abgetrannte Flügel, das ehemalige Overten- und Ballspielhaus mit 2 Pavillons, der Holzhof. c. Der Schloßgarten, bestehend aus: Parterren, Baumgärten, dem sog. Schindenschloß zum Bahnbau verwendeten Gelände	Ar		gegen Süden der Rhein, gegen Osten die Eisenbahn und Wasser- und Straßenkanäle, die evangelische Collectur Mannheim und Gemeinde, gegen Norden und Westen die Gemeinde.	1	35	—	33	1	Ortskeller	Hofraithe, Gärten, Gartenland	es. Gruber, Frz. Michael, of. Noe, Joh. Martin, es. Hilbert, Joh. Joseph, of. Gemeindegeweg, es. Grimme, Franz Baltin, es. Schuermann, Johann Martin, of. Rinzer, Franz Baltin.	
2	Das Theatergebäude, dreiflüchtig, von Stein, im Stadtkvadrat B 3 gelegen.	35	91	gegen Süden die Ludwigsstraße, gegen Osten die Theaterstraße, nördlich die Jfflandstraße und westlich der Theaterplatz im Norden der Paradeplatz, gegen Westen Kaufmann Algardt, gegen Osten Fabrikant Friedrich.	7	2							
3	Das Kaufhaus, arabischer Theil, zweiflüchtig mit Mansarden und einem vierflüchtigen Thurm. Bildet das Quadrat Nr. 1.	5	40	gegen Süden das Mühlaustraße, gegen Osten die Ludwigsstraße, gegen Westen die Bonadiesinsel, gegen Norden der Redar, gegen Osten der Fischweiber, bzw. der sog. Niedergrund.	2	40							
4	Die Obermühlau, und zwar: a. das sog. Mühlaustraße mit zugehörigen Gebäulichkeiten, Gärten, Anlagen, Wiesen, Weiber die ehemalige Puderfabrik b. das Obermühlau mit Gebäuden, Ackerfeld, Weiber, Damm u. s. w. c. die ehemalige sog. Bonadiesinsel, enthält Ackerfeld, Weidenanlagen und Wäldungen	6	82,65	gegen Süden die Ludwigsstraße, gegen Osten die Ludwigsstraße, gegen Westen die Bonadiesinsel, gegen Norden der Redar, gegen Osten der Fischweiber, bzw. der sog. Niedergrund.	15	3							

B. Grundstücke.

N.º.	Bezeichnung (Gewann).	Kulturart.	Nummer des neuen Lagerbuchs.	Begrenzung.	Ordnungs-Zahl	Gewann.	Kulturart.	Angrenzer.
I. Auf der linken Seite des Redars:								
5	In den Grastrecken	Acker	90,21	es. Konrad Geber, of. Collectur Mannheim.	81			
6	In der Oberhellung	"	47,23	es. Jaf. Lambert, of. Jafob Geber.	97			
7	In der langen Unterfellung	"	174,78	es. Fried. Bauer, of. Langloß.	133			
8	Alba	"	147,32	es. u. of. Collectur Mannheim.	136			
9	In den Schließkonen	"	49,48	es. Collectur, of. Fried. Bauer ig.	177			
10	In den weichen Gärten	"	17,47	es. u. of. Daniel Petri.	188			
11	In der Harilage	"	264,63	es. Collectur, of. Gemeinde Redarau.	230			
12	Alba	"	495,41	es. Heubdenimer, Redarau und Mannheim Gemeindebegut, of. Mannheim Gemeindebegut.	237			
13	In der Rädt. Wallhätt	"	33,24	es. Jakob Lambert, of. Eisenbahn.	370			
14	In der Oberhellung	"	123,48	es. Feldweg, of. Collectur Mannheim.	371			
15	Alba	"	8,17	es. Collectur Mannheim, of. selbst.	385			
16	In der Holzgäß	"	57,22	es. selbst, of. Fried. Bauer ig.	386			
17	In den kleinen Kesselläden	"	14,69	es. Collectur Mannheim, of. selbst.	402			
18	In den magern Weiden	"	26,36	do.	412			
19	In den Meerwiesen	"	29,61	es. Hise Reummet, of. selbst.	430			
20	Alba	"	17,01	es. selbst, of. Collectur Mannheim.	438			
21	In den Weidräden	Acker	62,98	es. Jakob Weiß, of. Fried. Bauer ig.	441			
22	In den kleinen Weidhüden	"	19,97	of. Collectur.	447			
23	do.	"	23,37	es. Josef Friedel, of. selbst.	454			
24	do.	"	34,82	es. selbst, of. Vinot Francoie.	455			
25	do.	"	87,23	es. Hinz. Burger, of. Pulvermagazin.	460			
26	In Bündel, f. Landtheil	"	182,88	es. Collectur Mannheim, of. N. Langenlach.	467			
27	In den großen Kesselläden	"	57,15	es. Christoph Kimmel, of. Collectur.	484			
28	In den Weidräden	"	14,29	es. Jakob Weiß, of. Abokat Grimm.	499			
29	Alba	"	76,13	es. Jaf. Weiß, of. Collectur Mannheim.	505			
II. Auf der rechten Seite des Redars:								
30	In der obern alten Mühlau	"	37,62	III. 66f. selbst	16			
31	Alba	"	99,11	es. Gg. Lambert, of. selbst.	19			
32	do.	"	25,57	66f. sich selbst.	18			
33	do.	"	25,63	do. 66gl.	24			
34	do.	"	40,22	do. 66gl.	32			
35	do.	"	38,93	es. Recomp't'cher Erbbesitzer, of. sich selbst.	36			
36	do.	"	40,34	es. u. of. sich selbst.	41			
37	do.	"	18,61	es. sich selbst, of. Nicol. Junker.	43			
38	do.	"	18,78	es. Nic. Junker, of. sich selbst.	45			
39	do.	"	18,31	es. u. of. sich selbst.	46			
40	do.	"	18,78	es. Recomp't'cher Erbbesitzer, of. sich selbst.	51			
41	do.	"	21,5	es. sich selbst, of. Rheinbamm.	53			
42	Der gute Mann	Wiese	5 17,86	es. Stadtgemeinde Mannheim, of. Gemarlung Kästertal und Domänenärar.	735 0			
43	Untere neue Mühlau, und zwar: a. Mittelgewann b. Untergewann c. Stengelgut d. Alba	Ackerfeld	16 10,19	grenzt an die sog. Redargärten und die ararische Unterarmühlau. es. Mathias Kästert, of. Stengelwiesen, oben die Lampertheimer Straße, unten der gute Mann. es. Redargärten und Rheinbamm.	735 N			
44	Die Heufeldwiese	"	16 75,62	es. Kästertaler Gemeindebegut, of. ararische Hofwiese, unten Rhein, oben Rheinbamm.	735 K			
45	Die Herzogriedwiese	"	7 65,45	oben die Kesselswiese, unten die 10te Sandgewann.	857 A			
46	Die Hölzschreibereiwiese	"	7 78,57	ebenso.	857 B			
47	In der Hien Sandgewann	"	5 36,31	es. Christ. Kimmel, of. Varib. Bender.	1166			
48	In den Kesselswiesen Mannheim, den 17. Juni 1872.	"	1 38,87	es. Friedr. Gader, of. sich selbst.	25			

Großh. bad. Amtsgericht. v. B u l.

Santen.

1869. Nr. 19,298. Karlsruhe. Gegen das Vermögen des Mauretmessiers Jakob Baldaas hier ist Sant erkannt. Die Schuldner desselben werden gemäß § 716 R.D. aufgefordert, statt an den Santmann an den provisorischen Pfandpfleger, Herrn Generalagenten Ernst Ar-

heibt, hier ihre Zahlungen zu machen. Karlsruhe, den 25. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. S. Dieß

Berschollensheits-Verfahren.

1870. Nr. 12,943. Pforzheim. Da Thaddeus Dohs von Hamburg unferer

Öffentlichen Aufforderung vom 28. April 1871 keine Folge gegeben hat, so wird er für verschollen erklärt und seinen nächsten Erben sein Vermögen in fürsorglichen Besitz gegeben. Pforzheim, 19. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. R o r s.

Öffentliche Aufforderungen.

1846. Nr. 4194. Buchen. Auf Antrag der Schultheiße Hollerbach werden Diejenigen, welche an dem nachbezeichneten Liegenschaften Eigentum geltend machen wollen, aufgefordert, dies binnen 2 Monaten dahier zu thun, indem sonst das Eigentum einem spätern Erwerber gegenüber verloren geht.

Ordnungs-Zahl	Planes Grundstücke.	Morgen.	Ruthen.	Kubel.	Gewann.	Kulturart.	Angrenzer.
1	1	35	—	33	1	Ortskeller	Hofraithe, Gärten, Gartenland
2	2	139,2	—	170	0	Heuacker	Ackerland
3	7	575	1	399	0	Weinberg	Wiese
4	7	640	—	317	0	Untertal	

Buchen, den 20. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. B a u e r.

1873. Nr. 4707. Achern. J. S. Gemeinde Oberachern gegen Unbekannte, Eigentum betr. Da in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 26. März d. J., Nr. 2504, weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an den dort bezeichneten Liegenschaften geltend gemacht wurden, so werden solche der jetzigen Besitzerin gegenüber für verloren gegangen erklärt. Achern, den 42. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. S i m m e l.

1874. Nr. 14,389. Freiburg. Es ging ein Bücklein der hiesigen Sparkasse über Einlage von 1341 Gulden, Lit. Z. Nr. 409 Fol. 409, verloren, vor dessen Erwerb gewarnt wird. Freiburg, den 24. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. G r ä f f.

Handelsregister-Einträge. 1867. Nr. 5386. Konstantz. Die unter Nr. 28 in das Handelsregister eingetragene Handlungsgesellschaft, "M a c a i r e u n d K o m p." ist durch Vertrag vom 24. Mai d. J., welcher am 1. Juli in Kraft tritt, dahin abgeändert, daß der selbige Commantist Graf Eberhard v. Zeppelein als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten und die Commantistische Preisträuer Eugenie von Gemmingen, geb. Gräfin Zeppelein, und Graf Ferdinand von Zeppelein nur noch mit einer Einlage von je 15,000 fl. beteiligt sind. Konstantz, den 20. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. W ä n t e r.

1872. Nr. 5696. Erlberg. D. J. 43. Die Firma des August Bühne von Erlberg ist erloschen. Erlberg, den 21. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. G e d e r l e.

1856. Nr. 12,940. Bruchsal. Heute wurde die Firma "Franz Molitor" von Langenbrücken ins Firmenregister unter D. J. 250 eingetragen. Ausschließlicher Vertreter derselben ist Franz Molitor in Langenbrücken, der sich am 23. November 1871 mit Emma Wacker von Bruchsal verheiratet. Im Ehevertrag wurde bedungen, daß alles gegenwärtige und zukünftige, fahrende und liegende Vermögen der Brautleute sammt den darauf haftenden Schulden bis auf den Betrag von 50 fl., welche jeder Ehegatte in die Gemeinschaft einwirft, von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen sein soll. Bruchsal, den 19. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. v. J a g e m a n n.

Stratrechtspflege. Ladungen und Forderungen. 1875. Nr. 4363. Buchen. J. A. S. gegen Gottlieb Juch von Gellmuthhausen, Königl. Bayer. Landgerichts Königshefen, wegen Diebstahls. Gottlieb Juch, 20 Jahre alter Schulergehilfe aus Gellmuthhausen, Königl. Bayer. Bezirksamt Königshefen, mit unsterklicher Statur und etwas schielenden Augen, steht dahier wegen schweren Diebstahls in Untersuchung und wolle auf Beitreten hierher eingeliefert werden. Derselbe wird aufgefordert, binnen 3 Wochen sich dahier zu stellen, indem sonst das Urtheil nach dem Ergebnis der Untersuchung gefällt würde. Buchen, den 25. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. B a u e r.

Verm. Bekanntmachungen. 1870. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 3. Nr. 1218. Meßkirch. Lieferung von Bahneinfriedigungshölzern. Die Lieferung von 16,000 Stück tannenen Latten und 24,000 forstlichen Pfählen an die Rheinpfalz zu Koblitz soll im Commissionsweg vergeben werden. Etwasge Angebote müssen bis längstens Freitag den 5. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, zu welcher Zeit die Commissionseröffnung stattfindet, portofrei, versiegelt und mit geeigneter Aufschrift versehen, bei uns einereicht sein. Die Lieferungsbedingungen sind bis dahin stets in unserm hiesigen Bureau zur Einsicht aufgelegt. Meßkirch, den 20. Juni 1872. Großh. Eisenbahnbau-Inspektion. v. W ä r t h e n a u.

1875. 1. St. Blaffen. Holzversteigerung. Aus den Domänenwaldbeständen Lehenkopf, Kohlwald und Pfeilwald werden nachstehende Hölzer mit Vorzuschlag bis 1. Febr. l. J. versteigert: Samstag den 6. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, im Galtbau in St. Blaffen. 437 Stämme tannenes Bau- und Spaltholz, 2660 Stück tannene Säge- und Spaltstücke, 39 buchene und birchene Klöße und Stangen. Die Waldbüter in St. Blaffen und Mutterlöcher werden das Holz auf Verlangen vorher vorgezeigt. St. Blaffen, den 24. Juni 1872. Großh. bad. Bezirksforstrei. B a s m e r.

Bekanntmachung. 1835. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.

1870. 1. 2. Nr. 18,280. Mannheim. (Erliebige Aktuarstelle.) Beim Amtsgericht Mannheim ist eine Aktuarstelle mit einem festen Gehalt von 570 fl. in Erledigung gekommen; der Eintritt kann mit dem 15. Juli erfolgen. Etwasge Bewerber werden aufgefordert, sich alsbald unter Anschluß ihrer Zeugnisse dahier zu melden. Mannheim, den 23. Juni 1872. Großh. bad. Amtsgericht. U l l r i c h.